

Weidels Impf-Knallhartansage: „Jagen, bis es nicht mehr geht!“



Die AfD-Spitzenkandidatin für die Bundestagswahl, Dr. Alice Weidel, hat sich am Sonntag bei einem Wahlkampfauftritt in Friedrichshafen am Bodensee so deutlich wie nie zuvor zum Thema Impfen geäußert.

Am Ende ihrer knapp 20-minütigen Rede sagte Weidel wörtlich: „Ich persönlich bin nicht geimpft. Und ich werde eure Interessen, für die, die ungeimpft sind, die sich diskriminiert fühlen, werde ich eure Interessen im Deutschen Bundestag bis zum Ende vollumfänglich vertreten und sie verklagen und jagen, bis es nicht mehr weiter geht.“

Arbeitgeber sollen Lohn während Quarantäne aus Solidarität fortzahlen

Weidel nahm in einer Pressemitteilung vom Mittwoch auch Stellung zu dem Beschluss der Gesundheitsminister von Bund und Ländern, dass Ungeimpfte spätestens ab dem 1. November bei Verdienstaussfällen wegen angeordneter Corona-Quarantäne keine Entschädigung mehr bekommen sollen. Dazu Weidel:

„Die Gesundheitsminister spalten die Gesellschaft weiter in Geimpfte und Ungeimpfte und erhöhen den Impfdruck, indem sie gesunden, ungeimpften Bürgern in Zwangsquarantäne die Lohnfortzahlung nehmen. Wir rufen die Arbeitgeber dazu auf, dieses Spiel nicht mitzuspielen: Zeigen Sie sich solidarisch

mit ihren Arbeitnehmern und zahlen Sie den Lohn während der Quarantäne auch ohne staatliche Erstattung fort!“

Spahns „Pandemie im Frühjahr überwunden“ nur Wahlkampfretorik

Bundesgesundheitsminister Spahn hatte in einem Interview mit der Augsburger Allgemeinen angekündigt, dass „die Pandemie im Frühjahr überwunden“ sei und wir „zur Normalität zurückkehren“ können. Dazu Weidel:

„Spahn hielt Corona im Januar 2020 für milder als eine Grippe, ließ Lockdown-Gerüchte eine Woche vor dem ersten Lockdown als ‚Fake News‘ zurückweisen und bereute im September 2020 die Schließungen des Einzelhandels, bevor er im Dezember erneut zum Lockdown griff. Wenn dieser Spahn nun das Ende der Pandemie und die Rückkehr zur Normalität fürs nächste Frühjahr verkündet, wissen die Bürger, dass beides in weite Ferne rückt.“